

Münzkabinett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht des Historischen Museums in Bern**

Band (Jahr): - **(1918)**

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Münzkabinett.

Als Zuwachs verzeichnen wir:

Antike Münzen	269
Schweizerische Münzen	19
Gefälschte schweizerische Münzen	1
Ausländische Münzen	2
Schweizerische Medaillen	61
Orientalische Münzen	36
	<hr/>
	388

Dazu kommen 61 Münz- und Medaillenstempel und eine Vermehrung der orientalischen Münzsammlung von Herrn Dr. Moser-Charlottenfels um 13 Stücke.

Der unerwartet grosse Zuwachs der antiken Münzsammlung ist die erste erfreuliche Folge unserer Inventarpublikation. Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Dr. G. Grunau konnten wir dessen Sammlung von Denaren der römischen Republik erwerben, von der wir nach Abstossung der Dubletten dem Münzkabinett 187 Stück einverleiben durften, lauter vorzüglich erhaltene Stücke. Sind auch keine grossen Seltenheiten darunter, so konnten wir doch manche empfindliche Lücke ausfüllen und ausserdem unsere nunmehr recht ansehnlich gewordene Sammlung dieser Periode durch das Auswechseln weniger gut erhaltener Stücke qualitativ verbessern. Wir sind jetzt auch in den Stand gesetzt, die grossen Ausprägungen einzelner Münzmeister, wie beispielsweise des L. Thorius Balbus und des L. Calpurnius Piso Frugi durch grössere Serien belegen und ein Bild von dem ausserordentlichen Variantenreichtum dieser Münzen, besonders der des Piso Frugi, geben zu können. Die Mittel zu diesem Ankauf lieferte ein Bargeschenk von Herrn Dr. E. Welti.

Eine wertvolle Gabe verdankt das antike Münzkabinett Herrn Eugen Kraft in Bern, der uns durch die gütige Vermittlung von Herrn Fürsprech P. Hofer ausser einigen griechischen Münzen eine prachtvolle karthagische Münze aus Elektron, 20 kleine Arsakiden- und 29 Sassanidenmünzen schenkte. Letztere sind in die orientalische Münzsammlung eingereiht und ergeben zusammen mit dem Bestand der Sammlung Moser eine fast lückenlose Reihe dieser Herrscher des 4. bis 7. Jahrhunderts.

Von den Neueingängen an römischen Kaisermünzen erwähnen wir drei Restitutionsmünzen von Augustus und Germanicus und eine Konsekurationsmünze des Titus.

Gallien ist in dem Zuwachsverzeichnis durch den uns aus Caesars Gallischem Krieg bekannten Aeduer Dubnorex vertreten.

Von den 19 schweizerischen Münzen entfallen 10 auf Bern. Eine bescheidene Zahl, aber es sind darin Seltenheiten ersten Ranges enthalten. Dazu rechnen wir nicht einmal den Goldgulden, obschon auch diese, uns als fünfte Variante sehr willkommene Münze im Handel seit Jahrzehnten nur ein einziges Mal vorgekommen ist, wohl aber den Dukaten von 1684, den Goldabschlag des halben Batzens von 1754 und den gotischen Dicken o. J. Der Dukaten von 1684 findet sich weder bei Haller noch bei Lohner und ist, soweit bekannt, nur noch im Münzkabinett des Schweizerischen Landesmuseums in einem Exemplare vertreten. Der Goldabschlag des halben Batzens von 1754, den wir, wie den Goldgulden, dem Spürsinn und dem Entgegenkommen des Herrn F. Blatter verdanken, ist unediert, und das Gleiche gilt von dem gotischen Dicken, der einen bisher völlig unbekanntem Typus darstellt und wohl als die älteste Form eines bernischen Dickens angesprochen werden darf. Die Vorderseite mit der Randschrift «MONETA BERNENSIS» zeigt im Felde den nach links schreitenden Bären mit dem einköpfigen Adler darüber. Auf der Rückseite befindet sich die Randschrift «SANCTVS VINCENCIVS», und das Feld ist durch ein sehr hübsches Blattkreuz ausgefüllt. Das Gewicht beträgt 9,455 gr.

Eine Ueberraschung bot uns der als Fälschung erworbene Taler von 1494, ein alter, vorzüglich hergestellter Guss, der auch das geübte Auge des Kenners zu täuschen vermag. Es bedarf der Hilfe des spezifischen Gewichtes, um die Fälschung festzustellen.

Die Medaillensammlung verdankt ihre an Zahl und Inhalt bedeutende Vermehrung in der Hauptsache einem Depositum. In entgegenkommender Weise haben sich die Herren Gebrüder v. Mutach bereit erklärt, ihre bisher auf der Stadtbibliothek deponierte Münz- und Medaillensammlung dem historischen Museum zur Aufbewahrung anzuvertrauen. Die Sammlung mit durchwegs vorzüglich erhaltenen Stücken besteht im wesentlichen aus schweizerischen, speziell bernischen Medaillen. Wir konnten unserem Medaillenkabinett nach genauester Aufnahme von Mass und Gewicht 55 Medaillen einverleiben, deren Herkunft im Inventar und auf den Münzkartons vermerkt ist; der Rest der Sammlung bleibt in der Originalkassette verschlossen. Unter den ausgewählten Stücken befinden sich viele Gewichtsvarianten — Unterschiede, die ein privater Sammler in der Regel nicht berücksichtigt, während die Leitung

eines öffentlichen Kabinetts daran nicht achtlos vorbeigehen darf, soweit es sich um die Erzeugnisse desjenigen Sammelgebietes handelt, dessen Pflege ihm besonders nahe liegt. Dies trifft für uns in erster Linie auf die bernischen Münzen und Medaillen zu. Als Prachtstücke der Sammlung v. Mutach nennen wir den Goldabschlag der auf die Beendigung des Bauernkrieges von 1653 geschlagenen grossen Denkmünze und die grosse Hedlinger'sche Verdienstmedaille mit der gravierten Widmung: «Die Regierung des hohen Standes Bern ihrem füngeliebten Mitrath und Canzler der Accademie Abraham Fridrich Mutach.» Die gleiche Medaille ohne Widmung ist auch in Silber vertreten. Selten ist die auf den sogenannten Hagenbucher Bund von 1615 hergestellte silbervergoldete Medaille, von der wir bisher aus der Haller'schen Sammlung einen Guss in Blei besaßen. Johannes Haller beschreibt den Ursprung dieser merkwürdigen Vereinigung von Bernern und Zürichern in der Fortsetzung der Bullinger'schen Chronik.¹⁾ Die Mitglieder trugen eine «Liberay» am linken Arm und ein grünes Hosenband. Da die Medaillen gehenkelt sind, gehörten wohl auch sie zur Ausstattung dieser ordensähnlichen Gesellschaft, deren Geschichte zu verfolgen eine interessante, wenn auch vermutlich wenig fruchtbare Aufgabe wäre. Das Zuwachsverzeichnis nennt noch viel Wertvolles, auf das wir hier aus Raumangel nicht näher eingehen können.

Für die Inventarisierungsarbeiten durfte sich der Direktor nach wie vor der Mithilfe der Herren Fürsprech P. Hofer für die antike Sammlung und Prof. D. K. Marti für die orientalischen Münzen erfreuen. Von dem Inventar der Münzen der römischen Republik werden diesem Jahresberichte der zweite und dritte Druckbogen beigegeben. Von den orientalischen Münzen der Sammlung Moser sind die spanischen und syrischen Omajjaden, die Abbasiden und Samaniden inventarisiert. Viel Zeit und Mühe brauchte die Bestimmung der zahlreichen Sassaniden; aber auch diese Arbeit war am Schlusse des Berichtsjahres nahezu vollendet. Als Hilfsmittel dienten die Arbeiten von Mordtmann im 8., 33. und 34. Band der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Wertvolle Literatur hat uns in der liebenswürdigsten Weise auch Herr Max van Berchem in Genf zur Verfügung gestellt. Ein kleiner Ankauf in London konnte einige Lücken in den Reihen der Omajjaden, Abbasiden und Samaniden ausfüllen.

R. Wegeli.

¹⁾ Haller, A. E., Beschreibung der Eydgenössischen Schau- und Denkmünzen, I, S. 40.

Zuwachsverzeichnis.

I. Antike Münzsammlung.

Griechenland.

- Athen. Tetradrachme. *Hr. Prof. D. K. Marti in Bern.*
 Achäischer Bund. Aigion. S. *Hr. E. Kraft in Bern.*
 Aetolien. S. *Hr. E. Kraft in Bern.*
 Karien. Knidos. S. *Hr. Dr. E. Welti in Bern.*
 Zeugitania. Carthago. Elektron. *Hr. E. Kraft in Bern.*
 Parthien. 20 kleine Arsakidenmünzen. Br. *Hr. E. Kraft in Bern.*
 1 kleine Arsakidenmünze. Br. *Hr. Gymnasiallehrer E. Schneeberger in Bern.*

Röm. Republik.¹⁾

- Campanische Prägung. Didrachme. 343—314. B. 7. *Ungenannt.*
 Aes grave. Unze. 343—269. B. 19.
 Victoriat. Nach 269. B. 9.
 Horatius. Denar. Um 264. B. Horatia 1.
 P. Aelius Paetus. Denar. Um 209. B. Aelia 3. *S. Gr.*
 C. Valerius C. f. Flaccus. Denar. Um 209. B. Valeria 7. *S. Gr.*
 *C. Scribonius Curio. Denar. Um 204. B. Scribonia 1. *S. Gr.*
 C. Junius C. f. Denar. Um 204. B. Junia 1. *S. Gr.*
 P. Cornelius Sula. Denar. Um 200. B. Cornelia 1.
 *Sp. Afranius. Denar. Um 200. B. Afrania 1. *S. Gr.*
 C. Juventius Talna. Denar. Um 194. B. Juventia 7.
 L. Coilius. Denar. Um 179. B. Coilia 1. *S. Gr.*
 *M. Atilius Saranus. Denar. Um 174. B. Atilia 9. *S. Gr.*
 L. Sempronius Pitio. Denar. Um 174. B. Sempronia 2. *S. Gr.*
 *Cn. Lucretius Trio. Denar. Um 164. B. Lucretia 1. *S. Gr.*
 Denar. Um 154. B. 101. *S. Gr.*
 *M. Fannius C. f. Denar. Um 149. B. Fannia 1. *S. Gr.*
 C. Curiatius Trigeminus. Denar. Um 144. B. Curiatia 2. *S. Gr.*
 M. Papirius Carbo. Denar. Um 139. B. Papiria 6. *S. Gr.*
 L. Julius Caesar. Denar. Um 136. B. Julia 1.
 *L. Opeimius. Denar. Um 134. B. Opeimia 12. *S. Gr.*
 M. Opeimius. Denar. Um 134. B. Opeimia 16. *S. Gr.*
 T. Quinctius Flaminius. Semis. Um 134. B. Quinctia 3.
 Q. Marcius Pilipus. Denar. Um 134. B. Marcia 11.

¹⁾ Abkürzungen: B = Babelon, Monnaies consulaires. Paris 1885/6.
 S. Gr. = Sammlung Grunau. Geschenk von Herrn Dr. E. Welti
 in Bern.

Das einer Münze vorgesetzte * bezeichnet, dass die Münze in der Sammlung schon vorhanden war, aber nun durch ein besseres Stück ersetzt werden konnte.

- *Sex. Pompeius Fostulus. Denar. Um 129. B. Pompeia 1. *S. Gr.*
- *M. Vargunteius. Denar. Um 129. B. Vargunteia 1. *S. Gr.*
- C. Minucius Augurinus. Denar. Um 129. B. Minucia 3. *S. Gr.*
- *L. Antestius Gragulus. Denar. Um 124. B. Antestia. 9. *S. Gr.*
- Q. Fabius Maximus Eburnus. Denar. Um 123. B. Fabia 5. *S. Gr.*
- *Q. Curtius. M. Junius Silanus. Denar. Um 114. B. Curtia 2. *S. Gr.*
- T. Deidius. Denar. Um 112. B. Deidia 2. *Hr. Dr. O. Tschumi.*
- L. Marcus Philippus. Denar. Um 112. B. Marcia. 12.
- C. Fonteius. Denar. Um 112. B. Fonteia 1. 2 Var. *S. Gr.*
- *M'. Aemilius Lepidus. Denar. Um 112. B. Aemilia 7. *S. Gr.*
- *P. Maenius Antiaticus. Denar. Um 110. B. Maenia 7. *S. Gr.*
- P. Porcius Laeca. Denar. Um 110. B. Porcia 4.
- C. Cassius Longinus. Denar. Um 109. B. Cassia 2.
- Ti. Quinctius Trogus. Denar. Um 104. B. Quinctia 6. *S. Gr.*
- L. Appuleius Saturninus. Denar. Um 104/94. B. Appuleia 1. 4 Var.
S. Gr.
- C. Fundanius. Denar. Um 101. B. Fundania 1. 2 Var., davon 1 *S. Gr.*
Quinar. B. Fundania 2.
- P. Vettius Sabinus. Quinar. Um 101. B. Vettia 1.
- L. Calpurnius Piso Caesonius. Q. Servilius Caepio. Denar. Um 100.
B. Calpurnia 5. 2 Var. *S. Gr.*
- Cn. Cornelius Blasio. Denar. Um 99. B. Cornelia 19. 2 Var.,
davon 1 *S. Gr.*
- M. Herennius. Denar. Um 99. B. Herennia 1. 6 Var., davon 4 *S. Gr.*
- C. Mallius. Appius Claudius Pulcher. Denar. Um 99. B. Claudia 2.
S. Gr.
- L. Thorius Balbus. Denar. Um 94. B. Thoria 11. 15 Var., davon
14 *S. Gr.*
- C. Coelius Caldus. Denar. Um 94. B. Coelia 2. *S. Gr.*
Denar. B. Coelia 3. 2 Var.
- L. Memmius. Denar. Um 94. B. Memmia 1. *S. Gr.*
- M'. Aquilius. Denar. Um 94. B. Aquilia 1. *S. Gr.*
- Cn. Cornelius Lentulus P. f. Marcellinus. Quinar. Um 84. B. Cornelia
51. *S. Gr.*
- C. Marius C. f. Capito. Denar. Um 84. B. Maria 9. 4 Var. *S. Gr.*
- P. Furius Crassipes. Denar. Um 83. B. Furia 19. *S. Gr.*
- L. Rubrius Dossenus. Quinar. Um 83. B. Rubria 4. *S. Gr.*
- L. Cornelius Sulla Felix. Denar. 82. B. Cornelia 33.
- Q. Antonius Balbus. Denar. 82. B. Antonia 1. 2 Var. *S. Gr.*
- L. Farsuleius Mensor. Denar. Um 82. B. Farsuleia 13. 2 Var., davon
1 *S. Gr.*
- C. Annius Luscus. Denar. 81. B. Annia 3. *S. Gr.*
- L. u. C. Memmius L. f. Denar. Um 82. B. Memmia 8. 2 Var. *S. Gr.*
- L. Memmius L. f. Galeria. Denar. Um 82. B. Memmia 2. 2 Var. *S. Gr.*
- L. Papius. Denar. Um 79. B. Papia 1. 4 Var. *S. Gr.*

- C. Naevius Balbus. Denar. Um 74. B. Naevia 6. 4 Var., davon 3
S. Gr.
- L. Plaetorius Cestianus. Denar. Um 74. B. Plaetoria 2.
- P. Satrienus. Denar. Um 74. B. Satriena 1. S. Gr.
- *A. Postumius A. f. T. n. Albinus. Denar. Um 74. B. Postumia 7.
S. Gr.
- M. Plaetorius Cestianus. Denar 69. B. Plaetoria 4. 4 Var. S. Gr.
- P. Sulpicius Galba. Denar. 69. B. Sulpicia 7. S. Gr.
- T. Vettius Sabinus. Denar. Um 69. B. Vettia 2. S. Gr.
- L. Roscius Fabatus. Denar. Um 64. B. Roscia 1. 3 Var. S. Gr.
- Q. Pomponius Musa. Denar. Um 64. B. Pomponia 8. S. Gr.
- C. Calpurnius Piso Frugi. Denar. Um 64. B. Calpurnia 24. 4 Var.
S. Gr.
- Faustus Cornelius Sulla. Denar. 63. B. Cornelia 62.
- C. Memmius C. f. Denar. Um 60. B. Memmia 9.
- L. Volteius Strabo. Denar. Um 60. B. Volteia 6. S. Gr.
- M. Nonius Sufenas. Denar. Um 60. B. Nonia 1. S. Gr.
- Q. Cassius Longinus. Denar. Um 60. B. Cassia 9. S. Gr.
- M. Aemilius Scaurus. P. Plautius Hypsaeus. Denar. Um 58.
B. Aemilia 9. S. Gr.
- P. Licinius Crassus. Denar. Um 58. B. Licinia 18.
- L. Vinicius. Denar. Um 58. B. Vinicia 1.
- C. Sulpicius. C. f. Denar. Um 94. B. Sulpicia 1. S. Gr.
- L. Pomponius Molo. Denar. Um 94. B. Pomponia 6. S. Gr.
- M. Servilius C. f. Denar. Um 94. B. Servilia 13.
- C. Poblicius Malleolus. L. Licinius. Cn. Domitius Ahenobarbus.
Denar. Um 92. B. Poblicia 1.
- L. Cornelius Scipio Asiagenus. Denar. Um 90. B. Cornelia 24.
2 Var., davon 1 S. Gr.
- C. Allius Bala. Denar. Um 90. B. Aelia 4. 3 Var., davon 2 S. Gr.
- C. Vibius Pansa. Denar. Um 90. B. Vibia 1. 3 Var., davon 2 S. Gr.
- *Q. Titius. Denar. Um 90. B. Titia 1. S. Gr.
Quinar. B. Titia 3. S. Gr.
- L. Cassius Caecilianus. Denar. Um 90. B. Cassia 4. 2 Var., davon 1 S. Gr.
- P. Cornelius Lentulus Marcelli f. Denar. Um 89. B. Cornelia 25. S. Gr.
- A. Postumius Albinus Sp. f. Denar. Um 89. B. Postumia 4. S. Gr.
- L. Calpurnius Piso Frugi. Denar. B. Calpurnia 11. 28 Var. S. Gr.
Denar. B. Calpurnia 12. 6 Var. S. Gr.
- D. Junius Silanus. Denar. Um 89. B. Junia 15. 2 Var. S. Gr.
- C. Fabius C. f. Buteo. Denar. Um 89. B. Fabia 15. S. Gr.
- L. Caecilius Metellus Caprarius. Denar. Um 89. B. Caecilia 45. S. Gr.
- M'. Fonteius. Denar. Um 88. B. Fonteia 12. S. Gr.
- *L. Titurius L. f. Sabinus. Denar. Um 88. B. Tituria 4. S. Gr.
Denar. B 6. 2 Var. S. Gr.
- L. Julius Bursio. Denar. Um 88. B. Julia 5. 3 Var. S. Gr.

- *M. Volteius. Denar. Um 88. B. Volteia 1. *S. Gr.*
 C. Norbanus. Denar. Um 84. B. Norbana 2. 2 Var., davon 1 *S. Gr.*
 Ti. Claudius Nero. Denar. Um 84. B. Claudia 5. 2 Var., davon 1 *S. Gr.*
 L. Marcius Censorinus. C. Mamilius Limetanus. P. Crepusius.
 Denar. Um 84. B. Marcia 29. *S. Gr.*
 C. Marcius Censorinus. Denar. Um 84. B. Marcia 18. *S. Gr.*
 C. Mamilius Limetanus. Denar. Um 84. B. Mamilia 6. 2 Var. *S. Gr.*
 P. Crepusius. Denar. Um 84. B. Crepusia 1. 3 Var. *S. Gr.*
 Paullus Aemilius Lepidus. L. Scribonius Libo. Denar. 54 B. Aemilia 11.
S. Gr.
 Paullus Aemilius Lepidus. Denar. 54. B. Aemilia 10. *S. Gr.*
 P. Fonteius P. f. Capito. Denar. Um 54. B. Fonteia 17.
 C. Coelius Caldus. Denar. Um 54. B. Coelia 5. 2 Var., davon 1 *S. Gr.*
 L. Cassius Longinus. Denar. Um 54. B. Cassia 10. *S. Gr.*
 Valerius Messala. Denar. 53. B. Valeria 13.
 L. Furius Cn. f. Brocchus. Denar. Um 53. B. Furia 23. *S. Gr.*
 *Q. Sicinius. C. Coponius. Denar. 49. B. Sicinia 1. *S. Gr.*
 *C. Considius Paetus. Denar. 49. B. Considia 5. *S. Gr.*
 A. Licinius Nerva. Denar. 49—45. B. Licinia 23.
 *M'. Cordius Rufus. Denar. Um 49. B. Cordia 1. *S. Gr.*
 Denar. B. Cordia 4.
 *T. Carisius. Denar. Um 48. B. Carisia 1. *S. Gr.*
 L. Hostilius Saserna. Denar. Um 46. B. Hostilia 2. *S. Gr.*
 Denar. B. Hostilia 5. *Hr. P. Hofer.*
 L. Papius Celsus. Denar. Um 45. B. Papia 2.
 Denar. B. Papia 3.
 D. Postumius Albinus. Denar. 44—43. B. Postumia 11.
 Denar. B. 14. *S. Gr.*
 C. Flavius Hemicillus. Denar. 44—42. B. Flavia 1.
 Q. Caepio Brutus. L. Plaetorius Cestianus. Denar. 44—42. B. Junia 51.
 C. Vibius C. f. C. n. Pansa. Denar. 43. B. Vibia 16.
 Denar. B. Vibia 20.
 P. Codius Turrinus. Denar. 43. B. Clodia 17. *S. Gr.*
 Petillius Capitolinus. Denar. 43. B. Petillia 1. *S. Gr.*
 Denar. B. Petillia 3. *S. Gr.*
 C. Vibius Varus. Denar. 43—42. B. Vibia 23.
 B. Vibia 26.
 Octavianus. Denar. 43. B. Julia 63.
 L. Mussidius Longus. Denar. 43—42. B. Mussidia 6. *S. Gr.*
 Q. Caepio Brutus. Servilius Casca Longus. Denar. 43—42. B. Junia 44. *S. Gr.*
 Octavianus. Denar. 35—28. B. Julia 118.
 M. Antonius. Denar. 31. B. Antonia 108. *S. Gr.*
 Denar. B. Antonia 110. *S. Gr.*

Römische Kaiserzeit.

Augustus. Q. Rustius. Denar. Um 19. B. Julia 233.

Augustus, restituiert von Titus. C. 559.
 Augustus, restituiert von Nerva. C. 568.
 Germanicus, restituiert von Titus. C. 14.
 Titus. Konsekrationsmünze von Gallienus. C. 405.
 Gordianus. Br. Rs.: Fortuna redux. Gefunden im Marzili. *Hr. M. v. Techtermann in Freiburg.*
 Probus. Br. Rs.: Adler mit Lorbeerkranz. Gefunden in Interlaken. *Hr. Bahnhofsvorstand Fahrni in Interlaken.*

Gallien.

Aeduer. Dubnorex. Silber. *S. Gr.*

II. Schweizerische Münzsammlung.

Helvetische Republik. 40 Batzen 1798. *M.*¹⁾

¹/₂ Batzen 1799.

Rappen 1801 (2 Var.), 1802.

Schweizerische Eidgenossenschaft. Prägungen von 1918: 5, 2, 1 Rappen. *Eidg. Münze.*

Bern. Goldgulden o. J. (16. Jh.) *B. B. Legat Ochs.*

Dukaten 1684.

¹/₂ Batzen 1754. Goldabschlag. *B. B. Legat Ochs.*

Gotischer Dicken o. J. *B. B. Legat Ochs.*

5 Batzen 1826 (2 Var.).

¹/₂ Batzen 1719.

Angster o. J. *M.*

Haller o. J. (2 Var.). *M.*

Schwyz. 2 Rappen 1815. *Hr. K. Lüthi-Tschanz.*

Freiburg. Konviktmünze 1840. *M.*

Ausländische Münzen.

Thann. Vierer o. J. *Hr. Apotheker M. Roggen in Zurzach.*

Lothringen. Dicken 1544.

Fälschungen.

Bern. Taler 1494. Alter Guss.

III. Medaillensammlung.

Schweiz. Bundestaler von Stampfer. *S. M.*

Bündnis mit Frankreich 1663. *Br. M.*

Bündnis der katholischen Orte mit Frankreich 1715. *S. M.*

Friede von Aarau und Baden 1718. *S. M.*

Geburt des Herzogs von Burgund 1751. *S. M.*

Bündnis mit Frankreich 1777. *S. M.*

Bundesrevision 1848. *Zinn. M.*

¹⁾ *M* bedeutet Sammlung Mutach. Depositum der Familienkiste von Mutach.

- Murten. Beinhaus. S. M.
 Murten. Obelisk. S. M.
 Bern. Hagenbucher Bund. 1615. S. verg. M.
 Bündnis mit Venedig. 1706. G. M.
 Bauernkrieg. 1653. G. M.
 Aarauer Vertrag. 1708. *Arcta fides*. S. M.
 Lausanne's Treue. 1723. S. M.
 Hirtenfest zu Unspunnen. 1805. S. M.
 Reformationsfeier, von Bovy, mit graviertem Widmung. 1828. S. u. Br. M.
 Laupenfest, von Fueter. Weissmetall. M.
 Nydeckbrücke, von Aberli. Br. M.
 Verdienstmedaille, von Hedlinger (mit graviertem Widmung). G. u. S. M.
 Verdienstmedaille, von Dassier «*Haec te clarabit*». S. M.
 Verdienstmedaille, von Boltshauer. G. M.
 Verdienstmedaille, von Schenk «*Te digna manet gloria*». S. M.
 Verdienstmedaille, von Schenk «*Dem Verdienste*». S. M.
 Verdienstmedaille «*Dem Verdienste*». S. M.
 Denkmünze o. J. mit Stadtansicht, von Dassier. G. M.
 Androcles, von Dassier. S. M.
 Bern mit 42 Vogteien. S. M.
 Berns Zünfte o. J. S. M.
 Herzog Berchtold von Zähringen. Br. M.
 Sechzehner Pfennig, von Mörikofer. S. M.
 Sechzehner Pfennig, von Burger. S. M.
 Schulratspfennig, von Dassier. S. M.
 Academia bernensis, bez. SBF. G. M.
 Academia bernensis, von Schenk. G. M.
 Academia bernensis «*Nitendum ad summa*». S. M.
 Academia bernensis «*Felicibus ingeniis aperitur iter*». S. M.
 Academia bernensis «*Per templum virtutis*». Br.
 Säugende Bären. 1663. S. M.
 Psalmenpfennig. 1734. S. M.
 Katechismuspennig. 1623. S. M.
 Tischlivierer. Bärchen mit Flinte. Rs.: Gesslerhut. G. M.
 Tischlivierer. Bernerwappen. Rs.: Pax. S. M.
 Aeusserer Stand 1705. S. M.
 Aeusserer Stand 1765. S. M.
 Oekonomische Gesellschaft, von Schenk. G. und S. M.
 Zürich. Bockenkrieg, von Aberli, 1804. G. M.
 Luzern. Sempacher Schlachtfeier, von Schwendimann. S. M.
 Freiburg. Premier congrès suisse d'histoire et d'archéologie 1918, v. Jaccard. S.
 Jeton der Numismatischen Gesellschaft, 1918, von Jaccard. S.
 Solothurn. Dank der Brudertreue. S. M.
 Basel. St. Jakob. 1823. S. M.
 Waadt. La Suisse pacifiée et reorganisée, von Andrieu. Br. M.

Bildnismedaillen. Plaketten.

- Bruder Klaus von Flue, von Stockmann. Depositum des *h. Regierungsrates*.
 Fueter, Ch., von Gruner. Br. *M.*
 Haller, A., von Mörikofer. S. *M.*
 Walther, F., von K. Geiser. Br. *B. B. Legat Ochs.*
 Zulauf, M., von K. Geiser. Br. *B. B. Legat Ochs.*

Karl XII., von Hedlinger. S. *M.*

IV. Orientalische Münzen.

Pallästina. $\frac{1}{2}$ Schekel. *Hr. Prof. D. K. Marti in Bern.*

Persien. Sassaniden. *Hr. E. Kraft in Bern.*

Schapur I. 3 Ex.

Nersi.

Schapur II. 6 Ex.

Bahram IV. 2 Ex.

Jezdegird II. Ispahän.

Istachr.

Bahram V. Irän.

Bichkobod.

Piruz. 465.

Kobad I. 504.

507. Mazenderan.

Chusrav I. 533. Ab...

552. Chuzistän.

554. Irän.

555. Schachrud²Tarima.

Chusrav II. 595. Zadrakarta.

601. Schiraz.

619. Istachr.

627. Bendschihir.

627. Schiraz.

Anonym. 136 d. H. Taberistän.

Marokko. Fāz. *Frl. J. Bähler in Bern.*

1286 Kupfer. 3 Stücke.

1287 »

1288 »

1290 »

Ankäufe für die Orientalische Sammlung Henri Moser Charlottenfels.

Omajjaden. El Welid I. Dirhem. 92. Wäsit.

'Omar. » 100. El-Basra.

'Omar. » 101. El-Basra.

Abbasiden. Es-Saffäh. » 133. El-Kūfa.

Abbasiden.	El-Mansūr.	Dirhem 140.	El-Kūfa.
	El-Mansūr.	» 157.	Medīnet es-Salām.
	El-Mahdī.	» 160.	Medīnet es-Salām.
	Er-Rashīd.	» 188.	Medīnet es-Salām.
	El-Muktadir-billah »	303.	Medīnet es-Salām.
	El-Muktadir-billah »	304.	Medīnet es-Salām.
Samaniden.	Ismail ibn Ahmad »	291.	Samarkand.
	Nasr ibn Ahmad.	Dinar. 327.	
	Nuh ibn Nasr.	» 332.	

V. Münz- und Medaillenstempel.

Arbeiten von F. Homberg in Bern.

a) Deposit.

Bern.	Münster.	Erhabener Stempel.	A. u. R.
		Vorprägestanze.	A. u. R.
		Originalfertigprägestanze.	A. u. R.
	Bubenbergbazar.	Vertiefter Originalstempel.	A. u. R.
	Kantonalschützenfest Burgdorf 1907.	Erhabener Stempel.	A. u. R.
		Vertiefter Originalstempel.	A. u. R.
		Uhrenschalenstanze.	A.
	Kantonalschützenfest Bern 1897.	Erhabener Stempel.	A.
	Bubenbergdenkmal 1897.	Vertiefter Originalstempel.	A. u. R.
	Schweizerischer Schützenverein 1896.	Meisterschaftsmedaille.	Vertiefter Stempel. R.
Zürich.	Kantonalschützenfest Uster.	1900. Erhabener Stempel.	A. u. R.
		Vertiefter Originalstempel.	A. u. R.
Nidwalden.	Kantonalschützenfest Beckenried.	1905. Erhabener Stempel.	A. u. R.
		Vertiefter Originalstempel.	A. u. R.
Basel.	Eidgenössisches Sängerefest.	1893. Erhabener Stempel.	A. u. R.
		Vertiefter Stempel.	A. u. R.
Appenzell.	Kantonalschützenfest Teufen.	1906. Erhabener Stempel.	A. u. R.
		Vertiefter Stempel.	A. u. R.
St. Gallen.	Kantonalschützenfest Flawil.	1899. 45 mm. Erhabener Stempel.	A. u. R.
		33 mm. Vertiefter Stempel.	A. u. R.
Aargau.	Aarau. Jubiläumsschiessen.	1896. Vertiefter Stempel.	A. u. R.
	Baden. Zentenarschiessen.	1903. Erhabener Stempel.	A. u. R.
		Vertiefter Stempel.	A. u. R.
Thurgau.	Kantonalschützenfest Amriswil.	1900. Erhabener Stempel.	A. u. R.
		Vertiefter Stempel.	A. u. R.
Waadt.	Exposition cantonale Yverdon.	1894. Erhabener Stempel.	A.
		Vertiefter Stempel.	A. u. R.

Udstillingen Bergen. 1898. Vertiefter Stempel. A. u. R.
Aberli, Numismatiker. Jeton 1899. A., erhaben.
Pfyffer, M. Alph. A., erhaben.
Schleuniger, J. N. 1897. A., vertieft.

b) **Geschenke.**

Bern. Münster. A. Gipsabguss.
Schützenfest Burgdorf. 1891. A., erhaben.
Bronzeguss.
R., vertieft.
erhaben, ohne Schrift.
Eisenguss.
OriginalwachsmodeLL.
Ziervögelausstellung. 1899. A. u. R., vertieft.

Hofer, F. A., erhaben.
vertieft.
